

MARC MARSHALL

Times To Love - Das neue Album inspired by Harry Belafonte



VÖ: 03.05.2024 - ab sofort bei Amazon vorbestellbar

“When a wonderful singer has the good fortune of finding an impeccable poet, the listener becomes the recipient of a remarkable moment. Such is the case with Marc Marshall and Jake Holmes. They deserve each other.” (Harry Belafonte)

Belafonte fragte Marc Marshall 2015, ob er Lieder singen wolle, die Jake Holmes speziell für Harry geschrieben hatte. Diese Ehre inspirierte Marshall zum Album **Times To Love**. Die Kunst bestand darin, aus diesem Momentum um die drei für Belafonte bestimmten Songs **Times To Love**, **Silence Is The Language** und **We Make Love** mit gefühlvollen Aufnahmen von beachtlicher Dynamik Neues entstehen zu lassen und dabei dem Geist von Love, Peace & Respect gerecht zu werden. In vielfältiger Charakteristik von Komposition, Text und Arrangements, darunter Duette mit Lokua Kanza und Alma Naidu. Produziert und arrangiert von Chris Walden (u.a. Barbra Streisand, Aretha Franklin, Michael Bublé und Andrea Bocelli), seit 2019 Chef-Arrangeur der OSCAR Verleihung und 7-fach Grammy nominiert. Für die Recordings reiste Marshall in die legendären Capitol Studios, Los Angeles, und ins berühmte Abbey Road Studio, London. Begleitet vom Royal Philharmonic Orchestra, mit Ton Legende Al Schmitt an den Reglern und weiteren Big Playern, „die von dieser Produktion überzeugt waren, an den Aufnahmen und Arrangements mitgewirkt und sich auf mich eingelassen haben“. Und es stimmt, das Klischee: „Da stehen Legenden vor einem. Wenn man sich in diesem Umfeld und in diesen Klangräumen bewegt, spürt man, was dort schon alles passiert ist und noch immer passiert. Das war echt ein

Erlebnis. Und dass Legenden wie Al Schmitt ihre Spuren auf diesem Album hinterlassen haben.“ Diese Begeisterung, diese Energie, die in jede einzelne Aufnahme gesteckt wurden, schwingen im gesamten Album mit.

Times To Love ist Haltung und Unterhaltung zugleich. Mit verblüffender Aktualität stellt dieser brillante Longplayer, die Welt der Musik mit Seelengröße umrundend, eine unvergleichliche Nähe zum Publikum her.

Stilistisch bewegt sich der Sänger mit beeindruckender Leichtigkeit zwischen den Genres. Sein Studium als Bariton absolvierte er an der Hochschule für Musik in Karlsruhe. Jazz studierte er in Los Angeles. Von Marshall scheint als Interpret eine enorme Kraft auszugehen, die zu begeistern versteht. Die Eigenkomposition **Öffne Dein Herz**, der einzige deutschsprachige Track der CD, wird von seiner raumgreifenden, fast schon fordernden Stimme getragen, ein emotionaler Aufruf, mit dem er die Welt zu umarmen scheint. In dieses persönlich geprägte Album münden all die Jahre, in denen sich der engagierte Menschenfreund bereits beruflich wie privat durchaus auch unbequem und polarisierend in dieser Themenwelt bewegt. Denn genau das ist es, was Marc Marshall feiert – das Leben, in allen Geschichten und Farben, die es fortwährend schreibt. „Harry Belafonte ist eine Persönlichkeit, die kompromisslos den Weg des Friedens gegangen ist, den ich an dieser Stelle weitergehen möchte. Indem ich die Werte, für die dieser Ausnahmekünstler einstand und lebte, in diesem Bewusstsein lebendig erhalte und auch mit **Times To Love** weitergebe.“ Einen Kontrapunkt setzt der heimatverbundene Cosmopolit durch seinen Standpunkt. „mit meiner Stimme für etwas einzustehen, statt sich darin zu verlieren, gegen etwas laut zu werden.“

Marc Marshall gibt mit **Times To Love** Themen eine Stimme, die nicht sichtbar sind. Mit großen, auskomponierten Songs, mit Intros und musikalischen Strecken, der TikTok Mentalität der heutigen Zeit widersprechend, geht **Times To Love** dem Zeitgeist entgegen. Über das global beschleunigte Sprachverständnis grenzübergreifend kommunizierend, kann Musik die Wahrnehmung schärfen und zum eigenen Charakter ermutigen. „Ich versuche den Wind ein bisschen zu drehen.“

Hat er bei **If You're Out There** eben noch im melancholischen Timbre gesungen, lässt er mit **Sogno Di Liberta** nun seinen hellen Bariton erklingen. Und seine hoffnungsvolle Stimme klingt noch klarer und heiterer, als sie Wunsch und Vision heraufbeschwört. Zeitlose Songs wie **What A Wonderful World** erreichen mühelos jede Generation. Das Duett **The Prayer** hatte der international erfahrene Künstler mit der grandiosen Sängerin Alma Naidu an seiner Seite zunächst bei seinen exklusiven Live-Formaten wie bei **Marc Marshall & Friends** auf die Bühne gebracht - und kurzfristig als zusätzlichen Album-Track nominiert.

In der Mischform Lebendigkeit und Lebensfülle, porträtiert sich Marc Marshall mit seinen Leitwerten in vielen Facetten überzeugend selbst. Mit dieser Songauswahl möchte er auch andere dazu anregen, über sich selbst nachzudenken, „was ich selbst liebe und respektiere, was mir Respekt abringt und was eben nicht. Und welchen Menschen ich mehr Aufmerksamkeit und Liebe schenken könnte.“ Alle Titel der Album-CD verdichten Emotionen, Erfahrung, Erkenntnis und Empfindung.

Times To Love ist Lebenskunst, in der man sich selbst wiederfindet und erkennen kann.

Mit federleichter Meisterschaft besungen, begreift man, worum es geht in unserer Zeit. Um Freundlichkeit, Empathie, um Gemeinschaft und Integrität. Der aktuelle Longplayer ist von großzügiger Menschlichkeit. Eine warmherzige, raumfüllende Mischung wie der Künstler selbst: unprätentiös brillant, einfühlsam beherrscht, impulsiv, mit dem Charme des Einfachen, Ehrlichen. Jeder Ton eine andere Emotion. „Manche Themen sind im Schatten des Lebens nicht so gut sichtbar. Ihnen möchte ich meine Stimme geben. Dieses Gefühl überträgt sich und erzeugt Resonanz.“

Marc Marshall scheut weder Emotionen noch davor zurück, dem Mainstream die Stirn zu bieten und auch bei polarisierenden Themen klar Position zu beziehen. Dabei bewahrt er sich mit erfrischenden, belebenden Klängen im alltäglichen Chaos seine Weltsicht voller Optimismus und Humor. Marc Marshall liefert mit diesem Studioalbum außergewöhnliche Lieder ab. Die 13 abwechslungsreich arrangierten Tracks fangen das echte Leben ein. Marc Marshall malt Texte zwischen Erlebnis und Betrachtung erzählend auf eine wohltönende Silberscheibe. Nur mehr dimensionaler und vielschichtiger, dabei entspannt im nicht immer schmerzfreien, gereiften Umgang mit sich selbst.

Hoffnungsträger sind, wie auch im Privatleben zweifachen Vaters und vierfachen Großvaters, die Kinder. Im Chor wie beim hymnischen **Hand In Hand** spinnen sie im Dreiklang mit Lokua Kanza und Marc Marshall feine Fäden. Beeindruckend Marcs warme Stimmfarbe beim komplex arrangierten und vielschichtig klingenden Duett; durch persönlich hinzugefügte Worte des Superstars in seiner afrikanischen Muttersprache, in der freien, spontanen Interpretation der Strophen umso stärker.

Manchmal kostet es Mut dazu zu stehen, was man getan oder gelassen hat – und diese Gedanken aufzugreifen, aus Fehlern zu lernen, darauf aufbauend Hoffnung zu schöpfen, sein Glück selbst zu gestalten. Sich zu verschenken, Liebe, Frieden und Respekt zu schenken, als kulturpolitisches Selbstverständnis zu formulieren und mit Leben zu erfüllen. Weitermachen, weiter erzählen und besingen, wie das Leben um die Liebe kreist, was einen selbst zum Lachen oder zum Weinen bringt. Einer steht auf und singt und ein anderer hört zu, bewahrend und verändernd. Dabei unfassbar groß und einfühlsam. Auch das ist **Times To Love**. Musik mit Persönlichkeit als Bekenntnis zu Love Peace & Respect.

Misstände beim Namen zu nennen ist in manchen Regionen dieser Erde nicht ungefährlich, mancher Mut wird mit dem Leben bezahlt. Die Kunst springt als Opinionleader ein, der Inhalt bleibt, in der Zeit betrachtet, faszinierend gesellschaftlich akzeptiert und bewegt sich im anerkannten Rahmen.

Im mühelosen Wechsel zwischen geerdeter Tiefe, nach innen gekehrter Ruhe und leidenschaftlich intensiven Ausbrüchen erfreuen selbst bekannte Titel der Musikgeschichte durch überraschende Entfaltungsfreiheit. Als Klanggebilde aus gegenwärtigen Blickwinkeln gefühlvoll arrangiert und intoniert, einerseits wuchtig-orchestral, andererseits feinsinnig, schon fast intim anmutend. Ein unsichtbar verbindendes Band, das jeder anders wahrnehmen darf.

Times To Love – ist es gerade an der Zeit zu lieben oder bleibt in Zeiten wie diesen überhaupt noch Raum für die Liebe? **Times To Love** kann keine Antworten geben, dieses Album stellt jedoch nicht nur in Frage, dieses Album möchte Gedanken anregen, Gespräche eröffnen und zu einem positiven Menschenbild beitragen.

Marshall, der sich selbst gegen jegliche Art von Rassismus und Diskriminierung stellt, wird auch zum Botschafter. Er nutze die Gelegenheit, mit der Musik an Freundlichkeit im Umgang mit Mitmenschen, an ein warmes Willkommen mit Respekt, eine gebende Hand und Toleranz zu appellieren.

Den gewaltfreien Weg von Harry Belafonte geht er mit **Silence Is The Language** weiter, ein beeindruckend gefühlvoller wie aussagekräftiger Song, der sich selbsterklärend über alle Sprachgrenzen hinwegsetzt, um direkt überzuleiten zu seiner ausdrucksstarken Interpretation von John Lennons **Imagine**. Wie viele solcher Lieder müssen in einer Zeit des Unfriedens und der Ungerechtigkeit noch gesungen werden, um begreifen zu lassen, dass nur die Kraft von **Love, Peace & Respect** die Zukunft ebnen kann. Marc Marshall sucht versöhnliche Elemente, lässt verbindende Musik im Bewusstsein sprechen.

Sich Ruhe zu gönnen, sich fallen zu lassen und zuzuhören, braucht Menschen, die sich darauf einlassen. Bei seiner neuen **Konzertreihe Times To Love** lädt er dazu ein. Im Oktober werden, begleitet von René Krömer am Piano, sind Titel des aktuellen Longplayers Teil des hochwertigen Bühnenprogramms.

Und so entstehen auch bei seinen Live-Konzerten wunderbare Nachdenk-Abende, magische Momente der Erinnerung und der Hoffnung. Denn bei aller Besinnlichkeit versteht der Künstler vor allem eins: zu unterhalten.

Ob als Impresario des jährlichen Festivals **Mr M's Jazz Club Baden-Baden** oder als Idee- und Gastgeber von **Marc Marshall & Friends**. Da spielt jemand international in der obersten Liga. Der Netzwerker versteht es wie kein anderer, Genres, Charaktere und Kulturen zusammen zu führen, Impulse zu geben und eine Atmosphäre zu schaffen, die als fruchtbarer Boden weitere Türen und Herzen öffnet: „Alles entsteht aus uns heraus. Wir schauen, wo die Reise hingeht.“

TIMES TO LOVE

(Jake Holmes © Don Hilgro Musikverlag)

Guitars: Andrew Synowiec

Drums: Jamey Tate

Percussion: Kevin Ricard

Keyboards: Chris Walden

Choir: Missi Hale Stearns, Kara Britz, Jordan Rogers, David Loucks

Mixed by Don Murray

IF YOU'RE OUT THERE

(John Stephens / DeVon Harris / Kawan Prather / Marcus Bryant, © Cherry River Music Co., John Legend Publishing, TVT Music, Inc, Four Deuce Publishing, In Thee Face Music Publishing, Dieniahmar Music, EMI April Music Inc., Slide That Music, Gemney Publishing Inc.)

Guitars: Tariq Akoni

Keyboards: Chris Walden, Jochem van der Saag

Choir: Missi Hale Stearns, Kara Britz, Jordan Rogers, David Loucks

Mixed by Jochem van der Saag

SILENCE IS THE LANGUAGE

(Jake Holmes © Don Hilgro Musikverlag)

Guitars: Andrew Synowiec

Percussion: Kevin Ricard

Keyboards: Chris Walden

Mixed by Don Murray

IMAGINE

(John Lennon, © Lenono Music/EMI Blackwood)

Guitars: Tariqh Akoni

Drums: Jamey Tate

Percussion: Kevin Ricard

Choir: Missi Hale Stearns, Kara Britz, Jordan Rogers, David Loucks

Mixed by Don Murray

WE MAKE LOVE

(Jake Holmes)

Guitars: Tariqh Akoni

Drums: Jamey Tate

Violin: Beate Walden

Keyboards: Chris Walden

Mixed by Don Murray

WHAT A WONDERFUL WORLD

(George Weiss / Bob Thiele, © Range Road Music, Quartet Music, Abilene Music)

Guitars: Andrew Synowiec

Drums: Jamey Tate

Keyboards: Chris Walden

Mixed by Al Schmitt

SONG OF PEACE

(Jean Sibelius / Lloyd Stone © Breitkopf & Härtel)

Guitar: Andrew Synowiec

Piano: Alan Pasqua

Cello: Vanessa Freebairn-Smith

Recorded by Steve Genewick at Capitol Studios, Hollywood CA

Mixed by Steve Genewick

DANNY BOY

(trad. arr. Chris Walden, © Ticino Music, Inc.)

Mixed by Al Schmitt

THE PRAYER - duet with Alma Naidu

(David Foster / Carole Bayer Sager / Alberto Testa / Tony Renis, © Warner/Chappell)

Guitars: Andrew Synowiec

Drums: Jamey Tate

Keyboards: Chris Walden

Mixed by Don Murray

SOGNO DI LIBERTA

(Mikis Theodorakis, © Romanos Productions/Schott Music)

Guitars: Andrew Synowiec

Drums: Jamey Tate

Keyboards: Chris Walden

Choir: Budapest Scoring Choir

Mixed by Al Schmitt

WHEN A CHILD IS BORN

(Zacar / Fred Jay, © Sony/ATV)

Keyboards: James McMillan

Mixed by James McMillan

HAND IN HAND - duet with Lokua Kanza

(Marc Marshall © Don Hilgro Musikverlag)

Keyboards: Chris Walden, Jochem van der Saag

Choir: Missi Hale Stearns, Kara Britz, Jordan Rogers, David Loucks

Children's choir recorded by Vincent Bruley at Studio Piccolo, Paris FR

Mixed by Jochem van der Saag

ÖFFNE DEIN HERZ

(Marc Marshall © Don Hilgro Musikverlag)

Guitar: Mark Jaimes

Keyboards: James McMillan

Choir: Melanie Heizmann, Nicole Bolley, Maya Lisa, Markus Gahlen, Guido Jöris

Mixed by James McMillan

Royal Philharmonic Orchestra conducted by Chris Walden

Recorded by Jonathan Allen at Abbey Road Studios, London UK and Angel Studios,

London UK, Orchestra manager: Ian Maclay

Vocals and Choir recorded by Steve Genewick at Capitol Studios, Hollywood CA

Choir contractor: Edie Lehmann Boddicker

Mastering by Eric Boulanger at The Bakery, Culver City CA

Produced and arranged by Chris Walden

Homepage: www.marcmarshall.de

Facebook: www.facebook.com/marcmarshallofficial

Instagram: www.instagram.com/marcmarshallofficial

Youtube: www.youtube.de/marcmarshallofficial

Spotify: [marcmarshall](https://open.spotify.com/artist/marcmarshall)

Marc Marshall - Biografie

Sänger / Entertainer / Moderator

17 Chartplatzierungen – 29 CDs & DVDs – über 1.000 Konzerte

Moderation von über 80 TV-Sendungen

Marc Marshall ist ein gefeierter Entertainer. Mit seiner unverwechselbaren Stimme und seiner Leidenschaft für Musik hat er sich einen Namen gemacht und zählt zu den begehrtesten Sängern und Kreativen.

Geboren und aufgewachsen in Deutschland, hat Marc Marshall bereits früh eine starke Bindung zur Musik entwickelt und sein musikalisches Können durch intensives Studium und Bühnenerfahrung perfektioniert. Jazz studierte er in Los Angeles. Sein klassisches Gesangsstudium absolvierte der Bariton an der Staatlichen Hochschule für Musik in Karlsruhe.

Sein Gesang zeichnet sich durch emotionale Tiefe aus. Die einfühlsamen Interpretationen bekannter Standards und eigener Kompositionen begeistern seit Jahrzehnten eine große Anhängerschaft.

Marc Marshalls Konzerte sind ein besonderes Erlebnis. Mit seiner starken Bühnenpräsenz und seiner ungezwungenen Art, mit dem Publikum zu interagieren, schafft er eine unvergessliche Atmosphäre.

Er ist ein Künstler, dessen Musikalität, Kreativität und eigener Style jede Begegnung zu einem Erlebnis machen.

- Mr. M's Jazz Club Baden-Baden (Jazz-Festival seit 2008)
- Marc Marshalls Welt der Musik (seit 2020)
- Marc Marshall & Friends (seit 2022)
- A m u s i t r A – Eine Oase der Künste (seit 2023)
- Marshall & Alexander (1998-2022)

Des Weiteren hat er mehr als 80 TV-Shows moderiert und mit Größen wie Aretha Franklin, Andrea Bocelli, Nils Landgren, Till Brönner, Chris Walden, Helge Schneider, Albrecht Mayer, Gregor Meyle, Cassandra Steen, The New York Voices, Thomas D. uvm. musiziert.

Kontakt Medien:

Dagmar Ambach, Tel.: 0172/7443280

Emaiil: dagmarambach@textour-agentur.com

Kontakt Booking:

MW Promotion GmbH

Tel.: 07221/30790

Email: info@mw-promotion.de

Tournee-Termine 2024/2025:

29.09.24 Bad Wildbad
11.10.24 Baden-Baden
12.11.24 Wiesbaden
13.11.24 Elmshorn
14.11.24 Neumünster
15.11.24 Kiel
16.11.24 Schwerin
02.12.24 Oberndorf am Neckar
03.12.24 Kevelauer
04.12.24 Bad Kreuznach
05.12.24 Neumarkt
06.12.24 Bensheim
07.12.24 Kassel
08.12.24 Glauchau
09.12.24 Ort folgt in Kürze
10.12.24 Ort folgt in Kürze
11.12.24 Mönchengladbach
13.12.24 Bad Sooden Allendorf
14.12.24 Ötigheim
15.12.24 Waghäusel
16.12.24 Ort folgt in Kürze
17.12.24 Ort folgt in Kürze
18.12.24 Beuron
19.12.24 Offenburg
20.12.24 Landau
21.12.24 Baden-Baden
22.12.24 Weisenbach/ Gaggenau
23.12.24 Freudenstadt
28.12.24 Brilon
30.12.24 Bad Wildbad
28.01.25 Ort folgt in Kürze
29.01.25 Bottrop
30.01.25 Bad Nauheim
31.01.25 Darmstadt
01.02.25 Heidelberg
02.02.25 Heidenheim
03.02.25 Ort folgt in Kürze
04.02.25 Erfurt
05.02.25 Heidenheim/ Brenz
06.02.25 Dresden
07.02.25 Halle/ S.
08.02.25 Oberteuringen